et täglich mit Aus.

und und Berlag um G. Ghr. Comme.



(Breis-Anzeiger.)

(Lahn:Bote.)

(Areis-Beitung.)

Utreis ber Ainzeigene Die eintwaltige Betitgeffa ober beren Rinum 15 Big. Rellamegeile 50 Big.

Medattion und Grpebition Ems, Hömerftraße 95. Telephon Mr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 109

Bad Ems, Donnerstag den 10. Mai 1917

69. Jahrgang

Die beutiden amtlichen Berichte.

Berlin, 9. Mai abends (28. B. Amelich.)

Bei Grenon und Bullecourt icheiterten englische Un-Das Feuer war bei Arras und an ber Mione nur Henmeije lebhafter.

BEB Großes Sauptquartier, 9. Mai., Amtid. Beitider Rriegefchauplas.

Deeresgruppe Aronpring Rupprecht Dei ungunftigen Bitterungsberhaltniffen war bas Ar-Meriefener nur an wenigen Stellen lebbafter.

Bobrijd-frankijche Regimenter, die gestern morgen benob mit großem Schneid gestürmt hatten, hielten ben Dit gegen mehrere frindliche Angriffe und brachten velrere 100 Gefangene ein.

eilborftoge ber Englander bei Roeur und Bullecourt

Decresgruppe beutider Groupring. Ibifden bem Binterberge und der Strafe Cravune tend au Bac fchritten abends frifch eingesetzte frangofische butte nach Trommelfeuer zum Angriff. In bei fiem Lingen wurde der Jeind teils durch Rahkampf, teils

Genenitofi gurud geworfen, Im übrigen war auch an ber Aisne- und Champagne bie Wefen totätigfeit, beeinflufit burch bas ichlechte better geringer als in ben Bortagen.

Deftider Rriegofcanplas.

Rordlich bon Rirlibaba und jublich der Baleputnae wurden Boritoge enfiffder Rompognien leicht ab-

Magevonifche Front.

geftern ber Schamplag erbitterter Rampfe. Rach er Artillerieborbereitung führte General Sarrail feine under Artillerieborbereitung sihrte Geneml Sarrail seine und ünderen Truppen zwischen Breiba- und Dojran-See an affaiedenen Stellen zum Angriff. Besanders erbittert wide im Cerna-Bosen gekämplt, wo Tag und Nacht Iherbalte seindliche Anläuse unter schwerften Berlusten für dener vollkom unsen von nieren Stellnhaen zusammen drachen. Das gleiche Schickfal batte ein Anzill des Keindes dei Gradesnica, am Bardar und westlich ein Beinde eine schwerzuge Dibisionen haben dem Feinde eine schwere Riederlage bereitet.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

Der bulgarifche Bericht,

318. Goffa, 8. Mai. Generalftabsbericht. Magede Front: Bwifchen Ochrida- und Brefpa-Gee gegen abrud der Racht heftiges Geschüpfener. Ein darauf fol-iber Angriff wurde durch bas Feuer von Bomben und aid inengewehren abgeschlagen. Auf der Tscherwena Stena nut ber Sohe 1248 nordlich bon Bitolja (Monafter) tee Beidibfeuer, bas in manden Augenbliden febr burbe. 3m Tiderna Bogen madten nach zweitägiger ver Borbereitung burch Gleichup und Minenwerperfeuer. eute in den Bormittagestunden bom frühen Morgen n größter Settigleit tobte, gegen 8 Uhr vormittags tangojen, Ruffen und Italiener einen beftigen Angrift, urd das Sperrfeuer der Artillerie und Minenwerfer deien wurde, Geindliche Infanterseabteilungen, die iden Stellen weiter bordringen tonnten, wurden unjer Gemehre und Daichinengewehrfener vernichtet. tinblid. Gefchus und Minenwerferfeuer dauerte barned beftiger fort. Gegen 4 Uhr nachmittage erfolgte Briter beftiger Angriff; auch biefer wurde durch Geuer eritidt. Rach artilleriftischer Borbereitung erein britter Angriff, ber gleichfalls durch Gener und in durch Gegenangriff blutig abgeschlagen wurde. blieb; weitere Angriff angefeht, ber auch er-The und in der Wegend der Moglena schwächeres Wes uer und Teuerwechsel zwischen den borgeschobenen umgen. Mehrere feindliche Gruppen versuchten borguwurden aber durch Gener bertrieben. Weftlich bon beftiges Gejdugener aus berichiedenen Ralibern pomie. Auf dem linten Barbarnfer führten die Deuttlungene Batrouillenunternehmungen gegen Matich und. Gudlid bon Dojran murbe unjere borberfte Stelden gangen Ing mit ununterbrochenem Gefchus un amerferiener beidioffen, das zeitweise die Bestigteit Stommeljeuers erzeichte. Ein darauf solgender seine Mingrift wurde durch Geschünfener im Leime erflicht. bas gewöhnliche Beldinfener und die Tatigfeit Merthusen bon Orfano aus die Rufte bet dem Dorfe rang ohne Ergebnie.

Der türfifche Bericht.

Monitantinopel, 9. Mai. Amtlider uresbericht bom 8. Mai.

innificent: Junf unscret Flugzeuge griffen einen feind-alwehart an und warfen mehrere hundert Gilo-Bomben ab. Infolge mehrerer Treffer wurde eine Genere der Abwehrgeschute find unfere Alugzenge beiter der Abwehrgefauge Tieger griffen eine

offene Orticaft an und warfen Bomben auf die Bewölle-rung, die fie außerdem unter Maschinengewehrfener nabmen. Leider berutjamten fie ben Tod einiger Frauen und

Minder und vermundeten einige andere. An ben fibrigen Fronten fein bedeutendes Ereignis.

Ter Rampf um die Luftherricaft.

WIB. Berlin, 9. Mai. (Amtlich.) 3m Monat April baben unjere Gegner. auf allen Fronten im ganzen 282 Alugzeuge und 29 Ballone berloren. Dem gegenüber geht ein eigener Berluft bon inegeiannt 74 Fingzeugen und 10 Ballonen. An de i 362 außer Gefecht gesetzen feindlichen Flugzeugen ift di Weftfront allein mit 250 Alugzeugen beteiligt Die Summe fest fich im einzelnen folgender-maßen gujammen: 299 Alugzeuge wurden im Luftlampf, 52 durch Gliegerabitebrtanonen abgeschoffen, 11 mußten aus anderen Grunden binter unjeren Linien landen. Bou biefen Bluggengen fino 171 in unferem Befig, 187 find jenjeite unierer Linten erfennbar abgefturgt, 10 jenjeits ber Linien gur Landung gezwungen worden:

Belden Umfang Die Luftfampfe angenommen haben und mit welcher Erbitterung um die Luftberrichaft gerungen wird, erhellt aus der Tatjache, daß die beutiden Luftfreitfrafte in bem einen Monat April faft balb io biel feinbliche Alugzeuge vernichtet haben wie im gangen bercangenen Jahre, 362 im April 1917 gegen 784 im Jahre 1916, und fast dreimal so viel wie in dem ersolgreichsten Monat des Borjahres, 362 gegen 133 im September 1916.

Der neue U : Boot : Arieg.

2019. Berlin, 9. Mai. (Amtlich.) Reue II-Boot-erfolge im Atlantischen Czean: 27500 Br.-A.-I., bar-unter u. a. die bewaffneten englischen Dampfer Rio Lagos mit 8000 Tonnen Buder nach England und Trilus 17:82 Tonnen, mit Stüdgnt von England; der englische Dampfer Beiparibes, 3393 Tonnen, mit Gleifch nach England, ferner gwei unbefannte englische Dampfer, beibe mit Aurs nach

Deutschland.

BM. Brestau, f Mai, Bum Rachfolger best unbeinals Bettinger auf bem ergbijdeflichen Glubt Milner Freifing ift, wie Die Schreifiche Bollegeitung" bort, ber Ergbifchof b. Saud in Bamberg auserfeben, ben in Bamberg ber bisherige Weibbifchof Dr. Senger erfeten wurde,

BIB. Berlin, 9. Dai 3m Sauptausfduß bes Reichstags fiellte am Mittwoch bei Beratung ber Darinefragen ein Bentrumscheereneter als Ergebnie ber bisherigen Erörterungen feft, baf wir bezüglich bes II-Bootbaues ben anderen Rationen weit voraus feien. Auf Die Ausführungen bes Bentrumerebnere freilte ber Staatejefreifer bes Reichsmarineamts feit, daß gewiffe Baffen erft wiffrend bes Grieges auf thre große bobe gebrocht werben tonnten. Benn man bie lange Tauer bes Arieges batte borausfeben tonnen, hatte man gewiß bie eine ober andere Baffe noch mehr als bies gescheben fei, auszubauen fich bemilbt. Der Stantsfetretar wies nochmals nachbrittlich barauf bin, bag por biefem Griege niemale und von feinet Seite bon bem Il-Bootswirtichaftetrieg in ber jesigen Beije gelproden worben jei. Ein tonferbatiber Rebner betonte, cone bie Sochiceflotte batte ber U.Bootfrieg nicht in einer erfolgreichen Beife geführt werben tonnen. Der Marineverwaftung gebührte Tanf und Anerkennung für ihr Borgeben. Gin Bertreter ber Rationalliberalen meinte, Die Marineverwaltung verbiene Anertennung baiffr, baf fie alles getan babe und noch tue, mas möglich jei, um unfere Waffen gegen Die Geinoe ju bemotratifcher Redner fillerte aus, test banble es fich eingin barum, burch Ausgestaltung unferer Baffen bas balbige Enbe bes Arieges berbeiguführen. Tein Bort ber Bewunderung fei fart genug, bie Anertennung bafür auszusprechen, was Die Motte, Die Diffigiere und Manniftoften in ber Echlacht im Stagerat geleiftet haben. Gin anberer Fortichrittler bezeichnete Die Edlacht im Ctagerat ale eine Rubmeetat unierer Marine. Er unterjudte bie Wirfungen ber Edlacht auf Die Geeiverre unt die Sandeleblodabe, beibrat die Eriolge ber Briege. und Sandele-Unterfeeboote und wünichte eine größtmiglichfte

Borberung des Baues der icharfen Unterfeebootwaffe.
BIB. Berlin, 8. Mai, Der Berfaffungsausichuft bes Reichstages bat einstimmig die Abanderung des Artifels 28 der Reichsberfaffung beichtoffen dabin: Der Reichstag beidlieft nach abjoluter Etimmenmehrheit der Abftimmenden, borbehaltlich ber Ausnahmen, Die durch Die Beidafteordnung für bie bom Reichstag borgunehmenden Bablen zu bestimmen find. Der Ausschuft wandte fich bann der beantragten Ergangung gu Artifel 30 gu, die das Recht ber Jengnisberweigerung für Abgeordnete in Ausübung ihres Berufes festlegen joll. Bu der Frage des Rechtes der Zeugnisverweigerung (Artifel 30) ftellte der Mini-fterialdirektor Lewold zur Erwägung, da die große Mehr-leit des Ausganses eine derartige Bestimmung wünsche und andererfeits die berbundeten Regierungen 1911 einen durchaus gegenfägliden Standpunft eingenommen baben, ob fich nicht eine Brude gur Berftandigung bauen ließe baburch, daß man eine Bestimmung treffe, wonach bas Beugnisbangeberfahren gegen Abgeordnete nur mit Genehmigung des Reich stages gulaffig fei. Der Ausschuß beschloft indeffen gegen die Stimmen der Rongerbatiben und des Mitgliedes ber Dentschen Fraktion, das Recht der Zeugnisberweigerung für die Abgeordneten in Ansabung ihres Berufes in Artifel 30 festgulegen.

Der Berfaffungeausid uf nahm ferner nachftehende Abanderung Des Artifele 31 ber Reichsberfaffung an: Die

gleiche Genehmigung ift bei jeber anderen, die Ausübung bes Abgeoronetenberufes beeintraditigenden Beichrantung ber personliden Freiheit ersorderlich. Auf Berlangen des Reid stages wird jedes Strafbersahren gegen ein Ritglied besselben, jede Saft oder sonftige Beschräntung der personliden Freiheit für die Lauer der Sigungsperiode aufgehoben. Darauf trat der Berfaffungsausiduf in die Beratung der Abanderungsantrage betreffend bas Reichstagswahlrecht und Die Berhaltniewahl ein. Dem Ausschuft liegen hierzu folgende Antrage bor:

1. Ein Antrag Dr. David, Deine, Poffmann (Maiferde lautern), Landsberg, Scheidemann und Miric, auf Berlage von Gesehentwürsen a) betr. die Abanderung des Artifels 20 Aban 1 der Reichsberfassung. Der Reichstag geht aus allgemeinen, gleichen, Direften nach bem Berhaltniswahlibitem borgunchmenden Bablen mit geheimer Abstraumung, an der alle über 20 Jahre alten Reicheangebörigen ohne Unterschied des Geschlichts teilnehmen b) betreffend die Erweiterung des Artikelo der Reichsbersaffung: In jedem Bundeoftaat und im Reid sland Glag-Lothringen muß eine auf Grund des allgemeinen gleichen bireften geheimest Bablirdite unter Berudididitigung ber Minderheiten (Berfaltniemablrecht) gewählte Bolfebertretung besteben. Das Redet gur Teilnahme an ber 28ahl ju Diefer ubrpericaft taben alle über 20 Jahre alten Reichsangehörigen ohne Unteridied bes Beichlechte in bem Bunbesitaat, wo fie ihren Bobnits baben. Die Buftimmung Diefer Boltebertretung ift gu febem Landesgezies und gur Geftftellung bes Staatsbanebaltectate erforderlich.

2. Gin Antrag Bernftein und Gen, auf Borlage eines Eczerentuuries, wonad a) Reidestagewahlen fünftig nicht innerhalb abgegrengter Bahltreife für je einen Abgebroneten, fondern nach dem Berhaltniswahlinftem ftattfinden, neten, sondern nach dem Verhaltniswahligiem kattinden, b) das Necht zu wählen oder gewählt zu werden mit vollenderem 20. Lebensjahre eintreten, c) Francen unter den gleichen Bedingungen das aftide und passibe Wahltecht wie den Männern gewährt wird, d) der Wahltag entweder ein Tenntag oder Feiertag sein soll.

3. Eine Entickließung Dr. Müller-Weiningen und Dr. Baschnicke auf Vorlage eines Geseinenwurfes, nach welchem, die zur Durch führung der im Wahltgeseige dem 31. Mai 1863

(§ 5 Abian 3) vorgesehenen allgemeinen Bermehrung ber Abgeordnetingabl Die Wahlfreije mit bejanders frarfem Bebollerungszuwachs eine entiprechende Bermehrung ber Man-bate unter Einführung ber Berhaltniewahl für diefe erhalten.

Defterreich-Ungarn.

1839. Bien, S. Mai. (Richtamtlich). Der beutide Reichstangler richtete an ben t. und t. Minifer bes Meuferen Grafen Czernin am 6. Wat folgendes Teles gramm:

Cochen feilt mir Bring Sobentobe mit, bag Raifer Rart Eurer Erzeftens ben Stefansorben berliehen bat. Es ift-mir ein aufrichtiges Beburfnis, Ihnen, berehrter Graf, ju diefer hoben fo wohlberdienten Avdgeichnung meinen berglichften Gliichvunsch auszusprechen. 3ch begruße diesen neuen Bertrauensbeweis Ihres allergnibigften herren umfo lebberbilindeten und befreundeten Sonaumonarchie gilt, mit bem in biefer eruften Beit in bollftem Ginberftanbnis gu arbeiten und gu gemeinschaftlichem Wohl unferer Lander wirten gu burfen, mir in politifcher und menichlicher Sinficht ftets au bejonderer Greude gereichen wirb.

Siegnif antwortete Graf Spruin beute mit folgenber Zeibren freundlichen Gludwunfch entgegennehmen. Das enge Bundnis mit bem beutschen Reiche ift bas Fundament bee Bolitit Defterreichellnagene, Dan es mir in ber turgen Beit meines bieberigen Wirfens verglunt mar, Eurer Erzellen; auch perfonlich naber treten gu lonnen, wird mir flete eine mahre Genugtuung bleiben. Wenn ein Bundnie, wie jenes weldes Defferreich-lingarn mit Deutschland verbindet, auch von ben verfonlichen Begiehungen einzelner unabbingig ift, fo ficert bas gegenseitige Bertrauen bennoch mit fo fefter bad bollfte Einbernehmen bei ber gemeiniamen Ar-

beit in biefer ernften aber großen Beit. POTH. Rien, S. Mai (Richtamilia). Bu bem Te-restenbechsel zwischen dem Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und bem Minifter bes Menferen Grafen Czernin fereibt Die Reichopoft: Der Tert bor beiben Depeichen ift, jo feloftverftanblich barin jebe Gilbe einer fachlich ernften Beurteilung ber Einge und Berfaltniffe ericieinen mag, boch mit gutem Bebadt gewählt. Es wird bierburch gewiffen Combinationen, bie fich an bas ftartere Berbattreten Biens in ber Griebene frage infibiten, Die Erundlage entrogen. Man wird endlich überall ebenje tote an eine eintelitide militaciide Gront ber Mittelmachte auch an Die Einheitlichteit ihrer biplomatifchen Gront glauben miffen. Der Depeichenwed,'et ericeint in bobem Mage geeignet, die Rfeinglaubigleit eines befferen gir belehren und bie felbitverfianbliche Uebereinstimmung ber Wiener und Berliner ausmartigen Bolitif überzeigend bargutun. - Auch bas Reue Wiener Togblatt ftanbliche volle und unberminderte Gintlang gwiften Defterreid-Ungarn und Tentichiand fich ergebe.

Franfreich.

2929, Baris, 8. Mai. Gavas. Die Interpartamentartiche Ronfereng ber alliterten gan-ber hielt am 7. Mai ihre beiben legten Sigungen ab und ftellte feft, daß über die behandelten Fragen volles Ginberftandnis berriche. Gie nahm einstimmig folgende Tages-ordnung an: Die Mitglieder ber Interparlamentarischen Ronfereng ber alltierten Lander ftellen am Echlug ber bierten Tagung feit, daß bei ihren Arbeiten volle Ginmutigfeit geberricht habe binfichtlich ber Wege, Die einzuschlagen find, um das diplomatifche und militärische Borgeben der Alliierten einheitlicher und wirfungsvoller zu gestalten, die Berpflegung ju fichern und fo ihre Rrafte auf den bochten Stand gu bringen. Angefichte ber neuen Form ber pagififtiichen Machenichaften ber Mittelmachte betonen Die Ditglieder ber Ronferens neuerdings ihren einmütigen Willen, nur einen Frieden anzunehmen, der zugleich mit dem Erfolg gerechtsertigter nationaler Burudforderungen ben Sieg ber Freiheit und bes Rechts in ber Welt fichert.

Der Schweizerifche Breftelegraph melbet aus Baris: Die Konfereng der Minderheiterichtung der frangofifchen Cogialiften, die am Conntag ftattfand, nahm, wie erft jest mitgeteilt werben tann, eine Entichliegung gur Friedens-

frage an in ber es beifit :

1. Der Angenblid ift gefommen, im Intereffe aller

Bolfer bom Grieben gu iprechen.

2. Die Internationale muß bestätigt und erneuert werden. Die Sauptbedingung der Wiederaufnahme der Begiehungen gu ben beutichen Cogialiften ift durch die Bildung ber Gruppe Ledebour Sanje Bernftein und die Proflamas tion des Gothaer Kongreffes erfüllt.

3. Die frangöfliche Abordnung bei der Stocholmer Gronfereng wird die elfag-lothringifche Frage aufrollen und ben Blan einer Bolfeabstimmung ber Elfag-Lothringer frangöftider Abkunft über ihre finatliche Zugehörigkeit in den

Borbergrund ftellen.

Die Ronfereng beichloß ausbrudlich, auf jeden Gall eine Abordnung nach Stodholm gu ichiden, wie auch die Enticheidung bes Rongreffes des Landesrates bom 29, Mai ausfallen moge. Die Minderheit hofft jedoch am 29. Mat die Mehrheit zu erlangen. Eine Bruppe der Minderheitsriditung, Die bon bem Bimmerwalber Lorriot geführt wird, erflärte fid in ber Gigang bom Camstag für einen Frieden auf der Grundlage des ftatus quo ante bellum und fprad: fich auch weiter ausdrudlich dahin aus, daß bie elfaß-lothringische Frage fein hindernis mehr für einen Friedeneschluß bisden burfe. Die Besprechung der elfaßlothringijden Frage führte gu einer leibenschaftlichen Museinandersehung.

Zürkei.

In einer bem Berner Tagblatt gewährten Unterredung hat ber türfifde Gefandte in Bern, Guad Bei, erflart, daß Die Zurfei bereit fei, Die ruffifden Buniche auf Deffnung der Dardanellen zu erfüllen. Der türkische Ge-fandte sagte dabei u. a.: Die Berhandlungen, die zum Lon-doner Abkommen vom Jahre 1841 führten, beweisen, daß nur auf Betreiben Englande Die Schliegung ber Darbanellen erfolgt war. Die Türkei hat gar kein Interesse daran, die Geschäfte Englands weiter zu besorgen, und darum ist sie auch gern bereit, die russischen Forderungen zu erfüllen, soweit sie sich nicht im Widerspruch mit der Unabhängigseit der Türkei bestinden. Wir können die russischen Bünsche um fo mehr erfüllen, als diefer Arieg den Beweis erbracht bat, daß Konstantinopel bom Meere aus nicht bedroht werben kann. - 3m Zujammenhang mit diefer Erklärung betonte der Gefandte, daß aber auch dann England noch in der Lage fet, die ruffifche Ausfuhr nach feinen Bunichen gu regeln, folange nicht ber Guestanal und Gibraltar einer internationalen Aleberwachung unterstellt feien. Bum Schluffe erffarte er: Bir erwarten für Diefes Jahr eine gute Ernte, benn ber türfifche Boben war nie fo gut bestellt wie jest. Im Guben fonnen wir ichon in zwei Monaten Die neue Ernte einbringen. Bis dabin reicht der Worrat reichlich aus. Wenn und bas Wetter weiter jo gunftig bleibt wie bisber, brauchen wir feine Rahrungsjorgen gu fürchten. Auch wir haben in biefem Rriege viel gelernt, ben beutschen Ernft und die beutsche Grundlichkeit. Weit biefen beiden Rähigfeiten wird die Türkei auch nach dem Rriege ihre Stellung in ber Weit behandten. Bir find jum Frieden bereit, aber unfre Soldaten an ber Front tennen die berbrecherifchen Abfichten Englands, die Die Antwort ber Entente auf bas Friedensangebot enthüllt hat und werden, wenn co notig werben follte, bie jum legten Mann einfteben für bie Freiheit und Unabhangigfeit unjere Baterlandes.

America

WTB. Bern ,9. Mai. Daily Telegraph veröffentlicht mit einer zweitägigen Beripatung eine Remporter Relbung, nach welcher Lord Euftac Berch, Mitglied ber britiichen Sondergefandtichaft, eine Ertlarung über ben Tauch bootfrieg abgab, die folgendes enthalt: Die Schiffstransportfrage beherricht alles andere und ift außerft ernft. Mit bem jegigen Tempo ber Berftorung tonnen ber gegenwärtig britifche und der in Aussicht genommene amerikanische Schiffban nicht Schritt halten. Beibe muffen fehr bedeutend beschleunigt werden, wenn die Schiffahrtowege offengehalten werben follen. Der Avieg fpint fich zu einem Bettlampf zwifden ber Leiftungsfähigfeit ber britifchen und amerifanischen Werften und ben Tauchbooten gu. Der aussichlaggebende Umftand bes Weltfrieges ift ber Schiffsraum, welden die Unionfraaten gur Berfügung ftellen tonnen. Rur wenn er groß ift, tonnen ber derzeitige Militartransportbienst und die Rahrungsbersorgung aufrecht er-halten werden. Dieses ist ein äußerst ernstes Broblem und bessen tief ins Leben greisende Bedeutung ist nicht bestreit-

BTB. Washington, 8. Mai. Meldung des Reutersichen Bürds. Bom Kongreß wird die Bewilligung einer Milliarde Dollars verlangt, die zum Bau einer ameristanischen Handelsflotte dienen soll, mit der man bie 11-Bootgefahr überwinden will.

Telephinische Nachrichten. Franfreiche Angft bor einem baldigen Frieden.

BM. Berlin, 10. Mai. Laut Boff. Stg. hat die frangösische Regierung beschlossen, ben Minderheitssogia-liften die Basse nach Stochholm zu berweigern. Der Beschluß der Bariser Regierung zeige die große Unruhe, die sich der frangösischen Breise seit dem Bekanntwerden bes Beschlusses des Betersburger Arbeiterrates zur Friedensrrage bemächtigt habe.

Ausficht auf einen baldigen gludlichen Frieden.

BIB. München, 9. Mai. Die Babrifche Stants-geitung bringt über die Sigung des Bundesratsaus-

ichuffes für Auswärtige Angelegenheiten folgende hatbamtliche Melbung: Der Bundesratsausschuß für Auswärtige Angelegenheiten trat gestern und heute unter bem Borits Des babrifchen Ministerprafidenten Freih. b. Sertling zu einer Sijung gusammen, wie fie in regelmäßiger Bieberfehr beim Reichstangler ftattfinden. Die Berhandlungen führten zu einem Meinungsanstaufc, wobei die von voller Zuversicht auf einen baldigen und glücklichen Ausgang bes Strieges getragenen Ausführungen bes Ranglers über bie gefamte Lage und bie gu befolgenbe Bolitit bie einhellige Buftimmung der anwejenden bundesftaatliden Minifter fanden.

Tie nordifche Miniftertonfereng.

BIB. Stodbolm, 9. Mai. Svensta Telegram-Buran melbet: Der danische und norwegische Minister profibent und die Minifter des Aeugern find morgens gur Teilnahme an der Stocholmer Ministerfonferenz einge-

Die afritanifde Regerrepublif Liberia im Bunde unferer Geaner.

PM. Notterdam, 9. Mai. Der Generalkonsul der Repulik Liberia erhielt die telegraphische Berständigung, daß die diplomatischen Beziehungen zwischen Liberia und Deutschland abgebrochen seien.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

:l: Beichlagnahme, Beftandeerhebung und Gnt: eignung von fertigen, gebrauchten und ungebrauch: ten Gegenftanden aus Mluminium. 2m 10. Dai 1917 ift ein Rachtrag gur Befanntmachung Ar. Mc. 500/2, 17, ARA bom 1. Mara 1917, betreffend Beichlagnnhme, Beftanberbehing und Enteignung bon fertigen, gebraudten und unge-brauchten Gegenftanben aus Muminium in Eraft getreten. Err Rachtrag bringt eine Abanberung bes § 7 infojern, ale bie Enteignung ber beidlagnahmten Wegenftanbe nicht nur burch befondere an ben Beliter gerichtete Anordnung, fonbern and burd öffentliche Befanntmachung ausgesprachen werben tann. Berner werben bie Uebernahmepreife (§ 9) gegers über ber urfbrunglichen Geffirtung erhöht. Es ift Borforge getroffen, ban Ablieferern, welche nul Grund ber alten Saffung bes \$ 9 ber Befanntmochung Re. Mc. 500/2 17 ARR bie geringere Bergattung erhalten baben, ber Untericied amiichen ben neuen und ben bereite gezahlten Uebernahmebreifen nachgezahlt wirb. Edlieflich werben noch im § 11 Bestimmungen ober Ablieferung bon nicht beschlagnahmten Gegenftanden aus Muminium und bie bafür in wibbe Bortlant ber Befanntmodung, beren 3 übliden Weife burch Unichlag und burd wie fichen Tageszeitungen erfolgt. Auferten madung bei ben Lanbratedunern, Barren, Polizeibeborben einzufeben.

Ans Bad Ems und Umger

e Gifernes Arenz. Dem Bundonter Sohn bes Andregs Stabilhofen in Bes wurde wegen feiner Teilnabme an ben befront boe Giferne Rreus nachträglich bertie e Cammlung bon Blechbuchien. Bei fiche burch bie ftabtifchen Unternehmer if gemacht worben, bag bie geleecten Blichie loe angejeben und beshalb bem Mülligit-And in ben Bachen und an anderen Deten be-Et freint in Bergeffenheit geraten in bin budfen fortgefest bon ber Sammewelle bes Grens" angenommen tverben Bir fint pen bie beten trotben, auf die Cammlung bingute

ernften Beit offes bermertet werben mußt. Im

fen michergewonnen und bient im Derfiellung -

memifches Berfohren, wird bas Rinn ber

Aus Dieg und Umgegen

d Mefellenprüfung. Die Stubrader Bruggemonn, Mart Deuticher, beibe bei ber meifter hermann Beld bier in ber Bebee, fefeilertruffung mit ber Rote "Gut". - Die Den uehler, bei herrn Ih. Stedel bier, fauf Son. E. Momes bier, und Gmil Schumann, bei fe bier, bestanden gestern ibre Gesellenbriffun-

Aus Nassan und Umgegen

n Gifernes Rreug. Badermeifter Gelt Giferne Rreug 2 Rluffe berlieben worben

" Der Maimartt war gut und ime Schneine, meiftene Sangfertel, befahren Die Bur 4-6-wöchige Gertel vurben nietrig. Läufer 40-60 Mt., für größere 80-190 900 aobit.

Berentwortlich für bie Schriftleitung Michard ben

Umtliche Befanntmachungen ber Stadt Bad Ems.

Holzverfteigerung.

Die am 5. ffb. Mts. im bieffgen Stabtwales in ben Schlagen "Trummerborn, Remmenauerichläge, Abamsbidung, Sippern, und Bringenhau" abgehattene Solgberfteigerung ift

Bab Ems, ben 9. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Weldichus.

Bu Silfsfelbhutern find Ludwig Stendebach und Bilbeim hehner bon bier bestellt worben.

29 ab Ems, ben 9. Mai 1917 .-

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Reifebrothefte gegen Brotmarten tonnen nur bann berabfolgt werben, icenn bie mit Mamen berfebenen Brotfprten bei ber Lebensmittelftelle borgelegt und bon berfelben bie Abtrennung ber Marten (4 Stud für jebes Reffebrotheft) borgenommen werben fann. Ein Umtaufch, ber bor bem 15. April bezogenen alten Reichereigebrotmorfen gegen neue findet nur bis jum 15. Mai d. 38. imit. Rie volle Reichsreifebrothefte batien umgetauscht werben.

Dies, ben 9. Mai 1917.

Der Magiftrat.

Stadtverordneten-Verlamm

Bu einer Sigung ber Stadtverordneten wirb hiermit auf

Montag, ben 14. Mai 1917, nadm. in ben Sigungsfaal bes Rathanfes eingele

Tagesorbnung:

1. Wahl bon 3wei Mitgliebern ber Stubtemit lung gur Betriebetommiffion.

2. Bericht bes Magiftrate über bie Spibenh Begug bon eleftrifdem Strom burch bie Mo 8. Bufanantrag gu ben Bestimmungen über Eli bem Elettrigifateivert, wonach in beinbeiten ber Bahlung bes Sapes für ben Minbelbeite und die Garantiezeit entsprechend hinauch

4. Bieberborlage ber Befrimmungen über Berin gur Unterftutung bon beburftigen himerlie Strieger.

5. Getodhrung bon Tenerungegulagen an bie te

Bellejdule. 6. Rachbewilligung bon Roften gur Bertretung

an ber boberen Dabchenichute. 7. Borlage ber Bestimmungen über Regelung

ichaftlichen Aufgaben ber Stabt. 8. Mitteilungen Der Mogifirat mirb ju biefer Gipung gi Dies, ben 9. Mat 1917.

Der Stadtvererbnetenber C Bible

Danksagung.

Vielen herzlichen Dank den lieben Schwestern in der Gartenstrasse für die treue, liebevolle Pflege unserer heimgegangenen Frau und Mutter. Ebenso Dank Herrn Pfarrer Emme für seine trostreichen Worte am Grabe. Den Kranzspendern herzlichen Dank und allen denen, die ihre Teilnahme beim Begräbnis bezeugten,

Jakob Clos u. Kinder.

Bad Ems, den 9. Mai 1917.

[2759

Dian. 600, 420 ufm b Edutten, Cable

Mehrere imp Madden ober für leichte Arbeit

Chemide Collegestrate

Abgefolof. 3 Bimmer 20 ftein jen 13. bermieten. Alle Bille Rut-

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinicherben unferes lieben Entichlafenen

Carl Böhmer

fagen wir allen, befonders herrn Pfarrer Emme für bie troftreichen Borte am Grabe, ben Schmeftern bes Diatoniffenheims für bie aufopfernbe Bflege, ben Lehrern und Rameraden ber Fortbilbungsichule, ben Jungfrauen fowie für bie gabireichen Blumenfpenben unfern innigften Dont. Fran Bw. Ludwig Bohmer u. Rinder.

Bad Ems, ben 9. Mai 1917.

Wegen vorläufiger Geschäfts empfehle zu äusserst billigen Preises

währten Artikel: prima Kupfer-Ersatz-Kessel aller schwarzes Lederfett, kompl Einkechund prima Gläser, prima Taschenlam und Birnen, Feldpost-Dosen (nicht D

Wilhelm Seel, Hahns

Washlente femie ein

Hausmäddjen fof gef. Mrybacherftr. 15, frme.

Gin tüchtiges Bimmermädchen in gute Bimmerftelle fof. gefucht. Bührer Jung fones Satel Gut

Ein fra all Bebrie